

An das
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Via-Energieförderung
Römerstraße 15
6900 Bregenz

Bestätigung der Wohnsitzgemeinde:
Es handelt sich nach dem Baugesetz um
 ein freies Bauvorhaben
 ein bewilligungspflichtiges
Bauvorhaben

Datum, Unterschrift

FÖRDERUNGSANTRAG Energieförderung für Wohnbauten

- Thermische Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung
- Holzheizungen (Heizungssysteme auf Basis emissionsarmer, biogener Brennstoffe) und Hausanschluss an Nahwärmesysteme
- Elektrisch betriebene Heizungswärmepumpen
- Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung (WRG)

Dieser Antrag ist bis spätestens 6 Monate nach Inbetriebnahme der Anlage zu stellen!

1 AntragstellerIn:				
Firma (bei Wohnbaugesellschaften bzw. Bauträgern):				
Titel:	Vorname:	Familiennamen:	Geburtsdatum:	
PLZ:	Ort:	Straße:	HausNr:	
Tel. (privat):	Tel. (dienstlich):	Fax:	E-Mail:	
2 Objektadresse und Angaben zur Bauliegenschaft:				
PLZ:	Ort:	Straße:	HausNr:	Baujahr Gebäude:
Der/die FörderungswerberIn ist: <input type="checkbox"/> EigentümerIn <input type="checkbox"/> MieterIn <input type="checkbox"/> Wohnbaugesellschaft <input type="checkbox"/> Dritter zum Zwecke der Errichtung und des Betriebes der Anlage				
Ist der/die FörderungswerberIn vorsteuerabzugsberechtigt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Altbau	<input type="checkbox"/> Mischbauten Alt- und Neubau		
<input type="checkbox"/> Eigenheim (maximal 2 Wohnungen)	<input type="checkbox"/> Mehrwohnhause (mindestens 3 Wohnungen)	<input type="checkbox"/> Gemeinschaftsanlage (mindestens 2 Wohnobjekte)		
<input type="checkbox"/> Mischnutzung mit Gewerbe/Ferien- und/oder Zweitwohnungen		Anzahl Gebäude insgesamt: _____		
Wohnungen insgesamt:	Wohnungen Hauptwohnsitze:	Wohnungen Ferien-/Zweitwohnsitze:		
Brutto-Grundfläche insgesamt in m ² :	Brutto-Grundfläche Hauptwohnsitze in m ² :	BGF Gewerbe/Ferien-/Zweitwohnsitze in m ² :		
Wird (oder wurde) um andere Förderungen angesucht? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
Wenn ja, Art der Förderungen (Neubau, Altbausanierung, KPC usw.):				

3 Heizwärmebedarf des Gebäudes am Referenzstandort sowie Warmwasserbedarf:			
Heizwärmebedarf pro m ² :	kWh/m ² BGFa	Heizwärmebedarf pro Jahr:	kWh/a
Gebäudeheizlast gesamt:	kW	Warmwasserbedarf gesamt:	kWh/a
4 Förderbare Maßnahmen:			
4.1 Thermische Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung			
<input type="checkbox"/> (1) Anlagen zur Warmwasserbereitung mit einem Deckungsanteil von mindestens 60 %			
<input type="checkbox"/> (2) Anlagen zur Heizungsunterstützung mit einem Deckungsanteil von mindestens 15 %			
<input type="checkbox"/> (3) Anlagen zur Heizungsunterstützung mit einem Deckungsanteil von mindestens 20 %			
Hersteller:		Type:	
<input type="checkbox"/> Wärmemengenzähler ist vorhanden		Stand Wärmemengenzähler [kWh]:	
Neue Kollektorfläche: m ²		Gestaltungszuschlag: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Flachkollektor	<input type="checkbox"/> Vakuum-Röhrenkollektor	<input type="checkbox"/> Vakuum-Flachkollektor	
4.2 Holzheizungen (Heizungssysteme auf Basis emissionsarmer, biogener Brennstoffe) und Hausanschluss an Nahwärmesysteme			
<input type="checkbox"/> (1) Stückholzheizungen (Vergaserkessel mit Gebläseunterstützung) in Verbindung mit Pufferspeicher			
<input type="checkbox"/> (2) Automatische Hackgut- und Pelletsheizanlagen			
<input type="checkbox"/> (3) Kachel- und Kaminöfen als Zentralheizung			
<input type="checkbox"/> (4) Hausanschluss an Nahwärmesysteme			
Hersteller:		Type:	
Ist ein Anschluss an Nahwärmesysteme zu ortsüblichen Preisen möglich? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Energieversorger bei Hausanschluss (Name, Adresse):			
4.3 Elektrisch betriebene Heizungswärmepumpen			
<input type="checkbox"/> (1) Erdsondenanlagen	<input type="checkbox"/> (2) Energiepfahlanlagen	<input type="checkbox"/> (3) Erdkollektoranlagen	
<input type="checkbox"/> (4) Grundwasseranlagen	<input type="checkbox"/> (5) Anlagen mit der Energiequelle Abluft aus Lüftungsanlagen mit WRG		
Hersteller:		Type:	
<input type="checkbox"/> Wärmemengenzähler ist vorhanden		Stand Wärmemengenzähler [kWh]:	
<input type="checkbox"/> Stromzähler ist vorhanden		Stand Stromzähler [kWh]:	
Ist ein Anschluss an Nahwärmesysteme zu ortsüblichen Preisen möglich? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
4.4 Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung (WRG)			
Hersteller:		Type:	
5 Alte bzw. ersetzte Heizsysteme sowie Zusatzsysteme bei Altbauten und/oder Mischbauten:			
Altes Heizungssystem:			<input type="checkbox"/> keine (Neubau)
Wird (oder wurde) das alte Heizsystem entfernt?		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wird das alte Heizsystem weiterverwendet?		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Solaranlage bereits vorhanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Photovoltaikanlage bereits vorhanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
6 Heizsystem:			
<input type="checkbox"/> Fußbodenheizung		<input type="checkbox"/> Radiatorenheizung	
<input type="checkbox"/> Kontrollierte Be- und Entlüftung		<input type="checkbox"/> Sonstige:	

9 Unterlagen, die dem Förderungsantrag für Energieförderung für Wohnbauten beizulegen sind:

Bei allen förderbaren Maßnahmen:

- Energieausweis: Bei Neubauten und im Fall von bestehenden Bauten bei Wärmepumpen, Solaranlagen zur Heizungsunterstützung in Mehrwohnhäusern (mindestens 3 Wohnungen), Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung und bei Beantragung der Bonusstufen 1 und 2
- Detaillierte Schlussrechnungen und Zahlungsbelege in Kopie
- Meldebestätigung je Haushaltsvorstand
- Baubewilligung, wenn es sich um ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben handelt
- Bei Gemeinschaftsanlagen (mindestens 2 Wohnobjekte): Maßstäblicher Lageplan und Beiblatt für Gemeinschaftsanlagen

Bei Solaranlagen:

- Berechnung des Warmwasserdeckungsanteiles bzw. der Heizungsunterstützung mit einem anerkannten Berechnungsprogramm (T*SOL bzw. Polysun mindestens in der Version 5.0)

Bei Holzheizungen (Heizungssysteme auf Basis emissionsarmer, biogener Brennstoffe) und Hausanschluss an Nahwärmesysteme:

- Bei Stückholz-, Hackgut- und Pelletsheizanlagen: Nachweis, dass die Anlage den Emissionsgrenzwerten der Umweltzeichen Richtlinie (UZ 37) bei Volllast entspricht. Ist der Kessel im Baubook (www.baubook.at/bmk) gelistet, gilt der Nachweis als erbracht. Andernfalls ist ein Prüfzeugnis vorzulegen
- Bei Kachel- und Kaminöfen: Nachweis eines feuerungstechnischen Wirkungsgrades von mindestens 85 % bei Volllast mittels der Kachelofenrichtlinie oder eines Prüfzeugnisses einer akkreditierten Prüfanstalt
- Bei Stückholzheizungen: Protokoll Abnahmeprüfung in Anlehnung an ÖNORM M 7510-4

Bei elektrisch betriebenen Heizungswärmepumpen:

- Bei Erdsonden- und Energiepfahlanlagen: Berechtigung zur Ausführung der zuständigen Bezirkshauptmannschaft
- Bei Erdkollektoranlagen: Bestätigung der Gemeinde, dass die Anlage weder im Wasserschutz- oder Schongebiet liegt und das im Abströmbereich keine genutzten Quellen vorhanden sind
- Bei Grundwasseranlagen: Wasserrechtliche Bewilligung und Feststellungsbescheid (Schlussüberprüfung) der zuständigen Bezirkshauptmannschaft
- Rechnerischer Nachweis der Jahresarbeitszahl (Berechnungsprogramm JAZcalc)

Bei Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung (WRG):

- Prüfzeugnis Luftdichtheitsmessung (Blower Door Test)
- Prüfzeugnis einer staatlich anerkannten Prüfanstalt. Ist das Gerät in der offenen Liste der förderbaren Lüftungsgeräte gelistet, gilt der Nachweis als erbracht.